

Arbeitsblatt: Zieldefinition für Praxisprojekt (Beispiele)

»Kinder«

Leitziel: Ernährungsverhalten bei Mädchen und Jungen wird gefördert

Mögliche Teilziele:

- **Gesunde Lebensmittel werden positiv und interessant dargestellt.**
- **Angenehme Essgewohnheiten werden vermittelt (z.B. Rituale).**
- **Kinder sind bei der Speiseplangestaltung einbezogen und können kleine Speisen selbst zubereiten.**

Teilziel:	Gesunde Lebensmittel werden positiv und interessant dargestellt.
Mögliche Maßnahmen:	<ul style="list-style-type: none">• Gerichte erhalten einen Namen, mit dem die Kinder spannende Erlebnisse verbinden• Lebensmittel werden mit positiven Erfahrungen verknüpft (z.B. Besuch auf dem Bauernhof, Einkauf auf dem Markt, Besichtigung einer Bäckerei)• Ein „Sinnesparcour“ zum Ausprobieren (Schmecken, Erasten, Riechen oder auch Hören von Lebensmitteln) wird entwickelt
Verbündete:	<ul style="list-style-type: none">• Kinder in der Kindertageseinrichtung• Eltern• Hauswirtschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter• Krankenkassen• Lehrküchen
Erfolgskriterien:	<ul style="list-style-type: none">• Kinder sind bereit, auch bisher unbekannte Lebensmittel zu probieren und fragen nach Herkunft oder Herstellung
Stolpersteine:	<ul style="list-style-type: none">• Eigene Abneigung gegen bestimmte Lebensmittel• Eventuell ist Vorlage eines Gesundheitszeugnisses bei Lebensmittelzubereitung durch ein Elternteil nötig

Arbeitsblatt: Zieldefinition für Praxisprojekt (Beispiele)

»Eltern«

Leitziel: Eltern nehmen an Gesundheitsförderung teil

Mögliche Teilziele:

- Eltern und Kinder nehmen Bewegungsangebote gemeinsam wahr bzw. treiben gemeinsam Sport.
- Kinder bringen ein gesundes Frühstück mit.
- Eltern bringen eigene Vorschläge in die Gesundheitsförderung im Setting Kita ein.

Teilziel: Eltern und Kinder nehmen Bewegungsangebote gemeinsam wahr bzw. treiben gemeinsam Sport.

Mögliche Maßnahmen:

- Fachkräfte stellen Bewegungsspiele für Eltern und Kinder vor
- Vereine stellen ihr (Eltern-Kind-)Angebot in der Kita vor
- Fachkräfte beziehen Eltern in die Planung und Durchführung der Bewegungsangebote für Kinder ein
- Eltern und Kinder nehmen am gemeinsamen Sport- und Bewegungsangebot in der Kita teil (z.B. Kinder- und Elternturniere veranstalten)
- Angebote werden regelmäßig durchgeführt, einige haben festlichen Charakter (z.B. mit anschließendem Grillen)

Verbündete:

- Kinder
- Ältere Geschwister
- Vereine
- Ehrenamtliche
- Presse

Erfolgskriterien:

- Kinder der Kindertageseinrichtung kennen viele Bewegungsspiele
- Hohe Anzahl der Teilnehmer/-innen

Stolpersteine:

- Unterstützung, z.B. durch Ehrenamtliche oder Sportvereine erforderlich